

Sonntagsführung zum „Tag des Thüringer Porzellans“

02.04.2023 Museum

Am 2. April um 14:00 Uhr sind alle Porzellan-Interessierten herzlich zu einem Vortrag über das Sibyllenkabinett mit anschließender Besichtigung dieses „Schatzkammerchens“ ins Residenzschloss Altenburg eingeladen: Anlass für diese besondere Veranstaltung ist der „Tag des Thüringer Porzellans“ am Wochenende 1./2. April.

Das Schloss besitzt nicht nur die international bedeutende Sammlung an Porzellan und Keramik aus Ostasien, die der Politiker, Gelehrte und Kunstförderer Bernhard August von Lindenau zusammentrug, sondern es beherbergt auch ein verborgenes Schatzkästchen mit einer weiteren Sammlung:

Das „Sibyllenkabinett“ befindet sich seit 1732 im Schloss. Einer der Herzoginnen von Sachsen-Gotha-Altenburg, Magdalena Auguste, diente das Altenburger Schloss als Witwensitz. Sie ließ sich dieses „Putzkabinett“ für ihre Sammlung an Porzellan, Naturstein, Keramik und Glas im verspielten Rokoko-Stil einrichten. Dieses weitgehend original erhaltene architektonische Kleinod enthält neben den zahlreichen weiß-goldenen Konsolen und Vitrinen auch eine barocke Miniaturgrotte. Kabinette wie dieses haben sich selten erhalten. Die dazugehörige Sammlung aus dem Spätbarock ist um einiges älter als das Sibyllenkabinett, in dem sie präsentiert wird. Dieser Schatz ist – auch das ein großer Glücksfall – ebenfalls fast vollständig erhalten.

Über siebzig Jahre lag das Kabinett im Dornröschenschlaf. Erst 1991 wurde es zu neuer Schönheit erweckt. Aber auch heute ist das Sibyllenkabinett nur selten zu besichtigen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, schauen Sie sich das Kabinett mit Dr. Jutta Reinisch, Kuratorin der kunstgewerblichen Sammlung, genauer an.

3,00 € pro Person